



Planen und radeln nach Zahlen

Neu: Online-Routenplaner für die brandenburgische Seenplatte macht Radfahrern das Planen individueller Touren einfacher

OSTPRIGNITZ. Die individuelle Tourenplanung für Radfahrer in der brandenburgischen Seenplatte wird jetzt noch einfacher – und digital: Nun steht auf der Website der brandenburgischen Seenplatte ein digitaler Routenplaner zur Verfügung. Der Online-Routenplaner basiert auf der Knotenpunktwegweisung und ermöglicht es, Radtouren entlang des Radwegenetzes bequem am PC oder Smartphone zu planen. Per Klick wählen die Nutzer nacheinander die gewünschten Knotenpunkte aus und gestalten ihre Tour so ganz individuell. Der Routenplaner zeigt dabei die Entfernungen zwischen den einzelnen Knotenpunkten an, informiert über die Streckenbeschaffenheit und weist auch auf Knotenpunkte hin, die sich derzeit noch in Planung befinden. Die fertige Route kann abschließend gespeichert, mit anderen geteilt und als GPX-Datei für Navigationsgeräte und Apps exportiert werden.

RADELN NACH ZAHLEN

36 – 37 – 38 – 24 – 23 – 36: So oder so ähnlich könnte die Streckenbeschreibung der nächsten Radtour aussehen. Hinter diesen Zahlen verbirgt sich das Knotenpunktsystem – bei dieser Form der Radwegweisung sind die Kreuzungspunkte des Radwegenetzes mit Nummern zwischen 01 und 99 nummeriert. Radfahrer orientieren sich unterwegs an der Reihenfolge ihrer ausgewählten Knotenpunkte und folgen den entsprechenden Nummern auf den Wegweisern. Der Vorteil: Statt einer fest vorgegebenen Route können Touren ganz individuell nach Länge, Interesse oder Tagesform zusammengestellt werden. Übersichtstafeln an jedem Knotenpunkt ermöglichen zudem jederzeit spontane Änderungen der Strecke.

Das Knotenpunktsystem ist in der gesamten brandenburgischen Seenplatte etabliert und bietet zahlreiche Möglichkeiten für individuelle Tages- und Mehrtagestouren. Derzeit entstehen auch in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte die ersten Knotenpunkte. Perspektivisch wird damit die länderübergreifende Tourenplanung in der Seenplatte deutlich einfacher.

Wer seine Tour lieber klassisch plant, kann dafür weiterhin die Radkarten der brandenburgischen Seenplatte nutzen. Sie bieten einen umfassenden Überblick über das Knotenpunkt-Radwegenetz und ermöglichen die Tourenplanung auch ganz ohne digitale Hilfsmittel.

WS

Zum Routenplaner:
<https://www.brandenburgische-seenplatte.de/radfahren/routenplaner>



Am Tierpark Kunsterspring gilt jetzt Tempo 30

Seit Kurzem stehen die Schilder an der Landesstraße L16 – für Schulklassen und Kita-Kinder soll der Weg in den Tierpark so sicherer werden

KUNSTERSPRING. Auf der stark frequentierten Landesstraße L16 direkt vor dem Tierpark Kunsterspring gilt seit kurzem ein Tempolimit von 30 km/h – werktags zwischen 9 und 15 Uhr. Vorerst gilt das Tempolimit bis zum 30. September 2027. Die lang geforderte Maßnahme sorgt jetzt für deutlich mehr Verkehrssicherheit an dieser beliebten Naturbildungs- und Freizeiteinrichtung im Neuruppiner Ortsteil Gühlen Glienicke.

Besonders für Schulklassen und Kitagruppen ist der Tierpark ein beliebtes Ausflugsziel. Der Weg von der Bushaltestelle Kunsterspring entlang der Landesstraße 16 bis zum Haupteingang barg erhebliche Gefahren, da es bisher nur am Fahrbahnrand ohne Gehweg möglich ist, die Einrichtung zu besuchen. Kinder gehören im Straßenverkehr zu den schwächsten Teilnehmenden, können Geschwindigkeiten oft noch nicht richtig einschätzen und werden aufgrund ihrer Körpergröße leicht übersehen. Gleichzeitig bilden sie zusammen mit ihren Familien die größte Besuchergruppe des Tierparks.

Die neuen Schilder wurden auf Antrag des Amtes für Kultur und Tourismus vor Kurzem aufgestellt. „Ich bitte alle Autofahrer darum, die neue Temporegelung konsequent einzuhalten“, erklärt Neuruppins Bürgermeister Nico Ruhle (SPD). „Mit einer angepassten Fahrweise leisten Sie einen einfachen, aber sehr wirkungsvollen Beitrag zur Sicherheit der Familien und

Schulklassen auf ihrem Weg in den Tierpark.“

Zusätzlich sind Umbaumaßnahmen zur Einrichtung zweier Bushaldebuchten direkt vor dem Eingang des Tierparks möglich. Hierbei würde es sich einerseits um eine Erweiterung der bereits bestehenden Parkbucht vor dem Tierpark handeln und um eine Neuanlage einer Bushaldebucht. Mit dieser Maßnahme wäre künftig die sichere und ökologische An- und Abreise mit dem ÖPNV (Buslinie 787, 794) gewährleistet.

Der Förderverein des Tierparks würde sich an den Baumaßnahmen finanziell beteiligen. Fördermittelanträge für die notwendigen finanziellen Mittel sind, neben kommunalen Mitteln, beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin und dem Landesamt für Bauen und Verkehr beantragt.



Am Tierpark Kunsterspring heißt es nun: Runter vom Gas! Das Tempolimit 30 soll dazu beitragen, den Weg in den Tierpark vor allem für Kinder sicherer zu machen.

Foto: Adobe Stock/nmann77

Schadstoffe werden gesammelt

Landkreis OPR veranstaltet bis zum 10. September die zweite Schadstofftour im Landkreis

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Bis zum 10. September findet die 2. Schadstofftour in diesem Jahr im Landkreis OPR statt. Haushalte, die an die Abfallentsorgung angeschlossen sind, können ihre gefährlichen Abfälle ans Schadstoffmobil übergeben. Darüber hinaus macht das Mobil an den folgenden Samstagen – jeweils von 8.30 bis 12 Uhr – auf den Abfallannahmestellen halt.

- Umladestation Temnitzpark in Werder am 5. September
- Annahmestelle Kyritz-Strüwe am 28. November

Die genauen Termine und Standplätze findet man in der Abfallfibel, über die Abfall-App „ABFALLimBLICK“ und im Tourenplan auf der Internetseite der Abfallwirtschaft. Schadstoffe können nur in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden, pro Person/Haushalt und Sammlungstermin sind das maximal 50 Liter (50 Kilo). Die Behälter sollten einen maximalen Inhalt von 25 Liter oder ein Gewicht von 25 Kilo nicht überschreiten. Die Abfälle dürfen nicht unbeaufsichtigt abgestellt werden. Größere Mengen, sperrige oder beschädigte sowie offene Behälter können aus Sicherheits- und Kapazitätsgründen nicht angenommen werden. Hier kann unter Tel. 03391/6886756 separate Entsorgung abgestimmt werden.

Dispersionsfarben, Binderfarben auf Wasserbasis, ausgehärtete Farben und Lacke sowie alte Kosmetika sind keine gefährlichen Abfälle und werden nicht angenommen.

Für Gewerbetreibende gibt es die kostenpflichtige Schadstoffentsorgung. Anmeldung bei der Abfallwirtschaft: www.opr.de/abfallwirtschaft-ulentorgung.

Schadstofftour: Eine Kiste mit Säureflaschen.

Foto: Christamaria Ruch



Mithilfe der Knotenpunkte können Radler ganz individuelle Routen selbst online planen.

Foto: Michelle Engel

Sportvereine können sich für Auszeichnungen bewerben

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Landrat Ralf Reinhardt (SPD) ruft Sportvereine in Ostprignitz-Ruppin zum „Tag des Ehrenamtes im Sport“ dazu auf, sich für die Pokale des Landrats zu bewerben.

Seit 1998 erhalten Vereine diese Auszeichnungen für hervorragende Innovations- und Nachwuchsarbeit.

Damit würdigen der Landkreis OPR und der Kreissportbund ehrenamtliches Engagement in den Vereinen.

Auch in diesem Jahr ist die Sparkasse Ostprignitz-Ruppin wieder als Sponsor mit am Start und honoriert jeden Pokal mit 1000 Euro für die Vereinskasse.

Landrat Ralf Reinhardt: „Sport verbindet und kann einen wichtigen Beitrag leisten, dass wir auch im Alltag ein faires Miteinander leben. Dazu braucht es aber in den Vereinen Menschen mit Einsatzbereitschaft und neuen Ideen, die vorangehen und

für uns alle Vorbild sein können, gerade für unsere Jüngsten. Deshalb bin ich dankbar, dass wir gemeinsam mit dem Kreissportbund und der Sparkasse genau dieses Engagement im ehrenamtlichen Bereich weiterhin fördern können. Machen Sie mit, und vielleicht sehen wir uns dann im September in Wittstock.“

Die Auszeichnungsveranstaltung, bei der die Pokale und Prämien feierlich an Vereinsvertreter überreicht werden, findet am „Tag des Ehrenamtes im Sport“ statt – dieses Mal am Freitag, dem 18. September, ab 16.30 Uhr im Kino „Astoria“ in Wittstock.

Bewerbungsanträge können noch bis zum 21. August bei der Kreisverwaltung im Referat Büro Landrat, Virchowstr. 14-16, 16816 Neuruppin, eingereicht werden, oder per E-Mail an mandy.scholz@opr.de

Tom Opitz Azubi

Rebecca Schulz Hörakustikmeisterin & Sebastian Cyranik Hörberater

Sebastian Cyranik Hörberater

BESTES HÖREN IN KYRITZ

- Kostenlose Hörmessung & Beratung
- Unverbindlich führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Signia)
- Modernste Akku Technologie, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen

TOM OPITZ, REBECCA SCHULZ & SEBASTIAN CYRANIK freuen sich auf Ihren Besuch!

Marktplatz 8 • 16866 KYRITZ
in der ehemaligen Kneipe am Markt

033 971 / 60 71 73

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT